

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (Loreley)

$\text{♩} = 80$

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, dass ich so trau - rig bin;__ ein

5 Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn.__ Die

9 Luft__ ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig fließt_ der Rhein;__ der

13 Gip - fel des Ber - ges funk - elt im A - bend - son - nen - schein.__

Text: Heinrich Heine (1797-1856)
Melodie: Friedrich Silcher (1789 - 1860)

Liedtext

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/ich-weiss-nicht-was-soll-es-bedeuten-loreley_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/tNVavceJGUA>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.
2. Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar;
ihr goldnes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.
3. Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Lore-Ley getan.